



## FRÜHLINGSFEST IM BIFANG

### Hits aus den 50er- und 60er-Jahren begeistern Jung und Alt

**Mit Mark Dean und Rahel Baer reiste das Bifang musikalisch in die Vergangenheit – und das Publikum sang, schunkelte und tanzte mit.**

Lea Bruder, Leiterin Aktivierung

Ein bunter Flyer kündigte für den 14. April 2026 ein Frühlingsfest in der Cafeteria an. Viele gespannte

Bewohnende fanden sich ein, um gemeinsam den Frühling einzuläuten. Bereits im Vorfeld erwachten Erinnerungen an alte Hits, und es gab rege Diskussionen darüber, welche Sängerinnen und Sänger damals beliebt waren.

Mark Dean und Rahel Baer vermochten mit ihrem ausgewählten Programm zu begeistern. Hits von Elvis, Peter Kraus, Connie Francis und vielen mehr wurden zum Besten gegeben. Schon bald hatten die Künstler das Publikum

zum Mitsingen, Mitschunkeln und sogar zum Tanzen animiert. So verging diese musikalische Zeitreise viel zu schnell. Beschwingt und glücklich haben wir im Bifang den Frühling eingeläutet – und noch Tage später schwelgte man in Erinnerung an die altbekannten Melodien.



### KOMMENTAR



Urs O. Meier, Präsident des Vereins  
«Bifang Wohn- und Pflegezentrum Wohlen»

Der Frühling hält Einzug – mit seinem warmen Licht, der länger werdenden Sonne und dem leisen Versprechen von Neubeginn. Nach den dunkleren Monaten spüren wir, wie Helligkeit und Wärme nicht nur die Natur, sondern auch uns Menschen beleben. Es ist eine Zeit, in der Hoffnung wächst und Zuversicht sichtbar wird. Gerade in dieser Phase möchte ich unseren Mitarbeitenden meinen aufrichtigen Dank aussprechen: Ihr täglicher Einsatz, Ihre Professionalität und Ihre Verlässlichkeit tragen unser Haus – auch und besonders in Zeiten von Personalengpässen. Was Sie leisten, geht weit über das Selbstverständliche hinaus. Sie schenken unseren Bewohnenden nicht nur Pflege und Betreuung, sondern auch Würde, Sicherheit und menschliche Nähe.

Diese Herausforderungen verlangen uns allen viel ab. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Kräfte bündeln, einander unterstützen und gemeinsam nach Lösungen suchen – zum Wohl der uns anvertrauten Menschen.

Der Frühling erinnert uns daran, dass Entwicklung möglich ist – Schritt für Schritt. Lassen Sie uns diese Energie aufnehmen und gemeinsam weitergehen, mit Klarheit, Zusammenhalt und dem festen Willen, auch künftig unser Bestes zu geben.

*«Frühling ist dann, wenn die Seele wieder bunt denkt.»*

Herzlichen Dank für Ihr Engagement.



## TAG DER PFLEGE

**Eine Rose für alle Pflegenden als Zeichen echter Wertschätzung.**

Lucia Garajova, Stv. Leiterin Pflege

Am 12. Mai 2026 wurde im Bifang der Internationale Tag der Pflege gefeiert und die Arbeit der Pflegekräfte gewürdigt.

Dieses Datum erinnert an den Geburtstag von Florence Nightingale, der Begründerin der modernen Krankenpflege, deren Engagement im 19. Jahrhundert den Grundstein für professionelle Pflege und Hygienestandards legte.

Der Tag stand unter dem Motto:

*Our Nurses. Our Future.  
Empowered Nurses Save Lives.*

(Unsere Pflegekräfte. Unsere Zukunft.  
Gestärkte Pflegekräfte retten Leben.)

Dieses Motto unterstreicht die zentrale Bedeutung der Pflege für eine sichere und menschliche Versorgung heute und in Zukunft. Pflegenden leisten tagtäglich einen unverzichtbaren Beitrag mit Fachkompetenz, Verantwortungsbewusstsein und grosser Mitmenschlichkeit.



Als Zeichen des Dankes erhielten alle Pflegenden eine Rose – ein Symbol der Wertschätzung für ihren täglichen Einsatz und ihre herzliche Fürsorge.



## TAG DER HAUSWIRTSCHAFT

**Unsere Lernenden überraschten mit Kreativität und Teamgeist.**

Julia Schuler, Leiterin Hauswirtschaft

Am diesjährigen Tag der Hauswirtschaft überraschten unsere Lernenden sowohl Bewohnende als auch Mitarbeitende mit viel Kreativität und Herzblut. Für die Bewohnenden backten sie einen Kuchen, der einem klassischen Haushaltschwamm täuschend ähnlich sah – eine humorvolle Idee, die in allen Zimmern

für ein Schmunzeln sorgte. Auch die Mitarbeitenden kamen nicht zu kurz: Sie erhielten eine Fanta und ein Duplo mit der liebevollen Botschaft «Du bist FANTAstisch». Eine kleine Geste, die grosse Wertschätzung ausdrückte.

Zum Abschluss stiess das Team gemeinsam auf den Tag an und genoss den Austausch in gemütlicher Runde.

Wir danken dem gesamten Hauswirtschaftsteam herzlich und freuen uns bereits auf das nächste Jahr!

### BIFANG-TERMINE

- Mi 24.06.2026** Sommerfest mit Ballonwettbewerb
- Sa 01.08.2026** 1. August-Feier
- Mi 09.09.2026** Ausflug Bewohnende
- Mi 23.09.2026** Erntedankfest
- Mi 14.10.2026** 90-jährigen Feier
- Mi 04.11.2026** Pensionierten-Essen
- Fr 13.11.2026** Personalabend
- Mi 18.11.2026** Adventsverkauf
- Fr 20.11.2026** Ökumenische Gedenkfeier
- Sa 28.11.2026** Adventskonzert Musikschule Wohlen



# VEREINSVERSAMMLUNG

## Dank, Wertschätzung und Ehrenmitgliedschaft

An der 61. Vereinsversammlung vom 8. Mai 2026 wurden langjährige Weggefährtinnen und Weggefährten mit der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt.

Andrea Beetschen, Geschäftsführerin

Der Abend stand ganz im Zeichen von Dank und Wertschätzung. 77 Vereinsmitglieder sowie zahlreiche Gäste und Mitarbeitende lauschten den Ausführungen

von Vereinspräsident Urs O. Meier. Er verabschiedete die langjährigen Vorstandsmitglieder Maria Oberholzer und Hans Hertig und würdigte sie – gemeinsam mit der im letzten Jahr pensionierten Regina Grüninger – mit der Ehrenmitgliedschaft.

Eine erfreuliche Jahresrechnung, ein spannender Jahresbericht und ein leckeres Nachtessen rundeten den Abend ab. Es gab reichlich Grund für Applaus.



# TAG DER OFFENEN KÜCHE

## Eine Premiere im Bifang

Zum ersten Mal öffnete die Bifang-Küche ihre Türen – und die Besucherinnen und Besucher staunten über Düfte, Zahlen und Geheimnisse hinter dem täglichen Kochen.

Xavier De Grenus, Teamleiter Küche

Was passiert hinter den Kulissen der Bifang-Küche? Diese Frage konnten Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende an einem besonderen Nachmittag selbst beantworten – denn zum allerersten Mal in der Geschichte des Bifangs öffnete die Küche ihre Türen.

Bei einer Führung erhielten die Besucherinnen und Besucher einen spannenden Einblick in die Räume, in denen täglich mit viel Engagement gekocht wird. Wer wollte, konnte an einer Rätselstation verschiedene Kräuter und Gewürze allein am Duft erraten – was für manche Überraschungen und viel Gelächter sorgte.

Auch Zahlen kamen nicht zu kurz: Wie viel Milch, Fleisch und Gemüse verarbeitet die Bifang-Küche pro Woche? Die Antworten brachten so manchen zum Staunen. Ein weiteres Highlight war



die Präsentation exotischer Früchte, die bestaunt und probiert werden durften.

Die Resonanz war überwältigend. Dieser gelungene Nachmittag hat gezeigt, wie viel Herzblut in der täglichen Arbeit steckt. Eines ist sicher: Der erste Tag der offenen Küche war bestimmt nicht der letzte!



# SEITENWAGENAUSFAHRT

## Elf Seitenwagen, 24 Grad und pure Freude



Wenn die Motoren aufheulen, die Bewohnenden jauchzen und den Zuschauern zugewinkt wird, ist es wieder so weit – die Seitenwagenausfahrt reisst alle mit.

Edith Wirz, Pflegefachfrau HF

Schon bald nach dem Mittagessen setzen sich einzelne Bewohnende vor dem Haupteingang hin. Gespannt warten sie, bis die Seitenwagen einer nach dem anderen eintreffen. Das Wetter mit 24 Grad ist perfekt für eine Ausfahrt.

Beim Einsteigen in die elf in Kolonne stehenden Seitenwagen geht es dank der tatkräftigen Hilfe des Fahrerteams, der Aktivierung und des Pflegepersonals zügig voran.

Im hintersten Seitenwagen auf dem Mitfahrersitz habe ich als Schlusslicht den Überblick über die gesamte Gruppe. Zugegebenermassen bin ich anfänglich etwas angespannt – doch mit Erfahrung, dem orangen Notfallkoffer auf dem Ge-

päckträger und vielen positiven Gedanken bin ich zuversichtlich. Der Start ist jedes Mal ein emotionaler Moment: Auf Kommando brummen die Motoren, es wird gehupt, einzelne Bewohnende jauchzen vor Glück, und beim Wegfahren winken alle den Zuschauern zu. Ein wunderschöner Moment!

Die Strecke führt von Wohlen über Büttikon und Oberriesenberg durch einen idyllischen, lichtdurchfluteten Wald – auf einem etwas holprigen Abschnitt – weiter über Niesenberg und Kallern mit einem herrlichen Ausblick über das Freiamt. Eine wahre Augenweide sind die leuchtend gelben Rapsfelder und die blühenden Obstbäume. Über Uezwil, Büttikon und Walthenschwil geht es zurück nach Wohlen.

Keine Pannen, keine Zwischenfälle – einfach Freude pur! Die Bewohnenden bedanken sich herzlich bei den Fahrerinnen und Fahrern für diese unvergessliche Ausfahrt.



# FÜROBE-SPASS



**Zwölf Bewohnende erhielten je zwölf Wörter und erfanden daraus ihre eigene Geschichte. Herausgekommen ist dabei auch ein Krimi, den wir hier gerne teilen.**

Eveline Sturzenegger, Mitarbeiterin Aktivierung

Am Montag, 13. April 2026, fand ein Fürobe-Spass zum Thema «Wir erfinden unsere eigene Geschichte» statt. Die zwölf Hobby-Autorinnen und -Autoren erhielten je zwölf Wörter, die in ihrer Geschichte vorkommen mussten. Dann wurde gemeinsam erfunden und gelacht. Es entstanden ein Krimi mit dem Titel «Das gestohlene Medaillon» sowie eine lustige Geschichte mit dem Titel «Da haben wir den Salat».

Wir haben uns entschieden, den Krimi zu veröffentlichen – damit auch die Leserschaft etwas zu schmunzeln hat.

## Das gestohlene Medaillon

Der Polizist Franz Meier sitzt im Restaurant Chäber und trinkt seinen Kaffee. Neben ihm sitzt der Bäckermeister Theo mit seinem Dackel Filou. Sie diskutieren über die alten Zeiten, da stürmt die schöne Rosalie, die Frau von Bäckermeister Theo, völlig aufgelöst in das Restaurant und schreit um Hilfe: «Ich bin bestohlen worden! Hiiiiilfe, mein goldenes Medaillon und die rote Tasche sind verschwunden!»

Polizist Franz Meier steht sofort auf und ruft: «Wer hat das wohl gestohlen?» Er, der Dackel Filou und Bäckermeister Theo rennen mit der schönen Rosalie zum Bahnhof Wohlen und steigen in die BDB-Bahn. Aufgeregt fahren sie bis zur Haltestelle Erdmannlistein, steigen aus und rennen hinter dem schnüffelnden Dackel Filou zum Fröschenteich. Völlig ausser Atem kommen sie dort an. Und



da – die rote Tasche! Sie leuchtet schon von Weitem aus dem grünen Fröschenteich. Rosalie öffnet sie aufgeregt und schreit: «Mein goldenes Medaillon, es ist noch da!» Polizist Franz Meier ruft laut: «Prima, Fall gelöst!»

Glücklich laufen sie gemeinsam zum Restaurant Sternen. Beim Sternenbrun-

nen steht ein Koffer. Polizist Franz Meier öffnet ihn: «Aha, nur ein paar Handschuhe drin.» Er murmelt: «Hmmm... ob der Koffer wohl vom Täter ist?» Filou hatte genug Aufregung für heute. Er hebt nun erst einmal das rechte Bein und markiert als Held den Brunnen vor dem Restaurant Sternen in Wohlen.



## ABSCHIEDSFEIER IN DER BIFANG-KAPELLE

**Die Bifang-Kapelle bietet Angehörigen einen vertrauten Ort für die Abschiedsfeier.**

Jan Karnitz, Seelsorger

Für die meisten Bewohnenden ist das Bifang das letzte Zuhause. Viele haben hier neue Bekannte getroffen und sind mit Mitarbeitenden und den Räumlichkeiten vertraut geworden. Von daher bietet es sich an, auch den Abschied hier im Haus zu feiern.

Die Bifang-Kapelle steht allen Angehörigen für eine solche Abschiedsfeier zur Verfügung. Mitbewohnende und

Mitarbeitende haben so die Möglichkeit, am Abschied teilzunehmen, ohne längere Wege auf sich nehmen zu müssen. Gefeiert wird der Abschied von der Seelsorge der Katholischen oder der Reformierten Kirchgemeinde, der die oder der Verstorbene angehörte. Auf Wunsch der Angehörigen gestaltet auch Bifang-Seelsorger Jan Karnitz den Abschiedsgottesdienst.

Die Kapelle kann mit persönlichen Gegenständen, Kerzen oder einem Bild der oder des Verstorbenen geschmückt werden. Ein E-Piano steht für die Musik zur Verfügung.

Ein «Merkblatt für Angehörige» mit weiteren Informationen über Vorgehen und Kosten liegt im Bifang auf. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Jan Karnitz: [jan.karnitz@bifang.ch](mailto:jan.karnitz@bifang.ch).



## WOCHE DER BERUFSBILDUNG

**Einblick in die Berufswelt – Schülerinnen und Schüler zu Besuch im Bifang**

**Gemüse schneiden, Rollstuhl fahren, Wäsche sortieren – unsere Lernenden zeigten Schülerinnen und Schülern aus dem Kanton Aargau, wie spannend die Berufe im Bifang sind.**

Julia Schuler, Leiterin Hauswirtschaft

Im Rahmen der Woche der Berufsbildung durften wir Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Aargau bei uns begrüßen. Unsere Lernenden stellten ihnen ihre

Ausbildungsberufe vor und gaben einen authentischen Einblick in den Alltag in Hauswirtschaft, Küche und Pflege.

In der Hauswirtschaft durften die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv mithelfen: Tische eindecken, Rundgang durch die Wäscherei, Fahrt mit der Scheuersaugmaschine – Erlebnisse, die für viele Lacher sorgten. Zudem stellten sie farbenfrohe Früchtespieße her und lernten dabei Arbeitsabläufe und Hygieneregeln kennen.

In der Küche erhielten die Jugendlichen zunächst einen Einblick in Organisation und Abläufe einer Grossküche. Anschliessend erklärten unsere Lernenden verschiedene Schnittarten, die die Schülerinnen und Schüler direkt selbst ausprobieren konnten – mit viel Konzentration und sichtlichem Spass.

Im Bereich Pflege konnten die Jugendlichen mit Simulationsbrillen verschiedene Sehschwächen nachempfinden und so erleben, wie herausfordernd



der Alltag für Menschen mit Einschränkungen sein kann. Zusätzlich durften sie Rollstuhl fahren und erhielten praxisnahe Informationen zu pflegerischen Tätigkeiten.

Diese vielseitigen Erlebnisse boten einen umfassenden Eindruck der verschiedenen Ausbildungswege im Bifang. Unsere Lernenden führten die Besucherinnen und Besucher mit grosser Offenheit und Begeisterung durch ihre Arbeitswelt. Vielleicht konnten wir dabei die eine oder den anderen für eine Zukunft in der Langzeitpflege, Hauswirtschaft oder Gastronomie begeistern.





## BEWOHNENDE

### Seit März 2026 durften wir im Bifang herzlich willkommen heissen:

02.03.2026	urzeler Ruth
02.03.2026	Setz Peter
02.04.2026	Joho Johann
10.04.2026	Meier Walter
13.04.2026	Käppeli Nina
17.04.2026	Schädler Marianne
20.04.2026	Strebel-Brunner Hedy
27.04.2026	Fleischli Emil

sowie Gäste mit temporärem Aufenthalt.

### Seit März 2026 haben wir Abschied genommen von:

25.03.2026	Fischer Guido Georg
27.03.2026	Bauen Gilbert
30.03.2026	Koch Paul
04.04.2026	Heiba-van der Starre Albertina
05.04.2026	Joho Johann
10.05.2026	Selm Gerhard

## MITARBEITENDE



### Eintritte



**Saladin Sandra**  
Pflegehelferin  
Eintritt: 01.03.2026



**Aeschlimann Christine**  
Pflegehelferin SRK  
Eintritt: 01.05.2026



**Benedetti Désirée**  
Mitarbeiterin Service  
Eintritt: 01.05.2026



**Egloff Natalia**  
Sachbearbeiterin  
Administration  
Eintritt: 01.05.2026



**Nicoll Elias**  
Praktikant Hauswirtschaft  
Eintritt: 01.05.2026



**Richter Chantal**  
Fachfrau Gesundheit EFZ  
Eintritt: 01.05.2026

### Austritte

31.03.2026	Goytom Noel Assistent Gesundheit und Soziales EBA
31.03.2026	Martins Alves Diana Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
14.04.2026	Hirt Maria Dipl. Pflegefachfrau
31.05.2026	Zequiraj Ariola Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

### Pensionierung

31.05.2026	Stöckli Silvia (Frühpension) Mitarbeiterin Service
------------	---

## RÄTSEL VON MARIANN GÄHWILER



### Sprichwörter andersrum Erkennst du die Sprichwörter verkehrt herum?

dnutsnegroM tah dloG mi dnuM.

reW regnäI tfälhcs, tbielb hcua dnuseg.

gnubÜ thcam ned retsiem.

reW tetsar, red tetsor.

rellA netug egniD ndis ierd.

nedeR tsi rebliS, negiewhcs tsi dloG.

oW tleboheg driw, nellaf enäpS.

reD ehürf legoV tgnäf ned mruW.

**Bonusaufgabe: Versuche jeden Namen, dem du begegnest, rückwärts auszusprechen.**

# MAN KANN IMMER VONEINANDER LERNEN

## Wenn Erfahrung auf Neugier trifft, profitieren im Bifang beide Seiten davon.

Serena Filippin, Mitarbeiterin Administration

Im Bifang zeigt sich jeden Tag: Man kann immer voneinander lernen und ist nie ausgelernt. Mit Erfahrung, Ruhe und Freude am Weitergeben von Wissen entsteht ein wertvoller Moment des Austauschs, der beide Seiten bereichert.

Das Foto zeigt einen solchen Moment: Bewohnerin Berta Weiss erklärt Aktivierungsmitarbeiterin Eveline Sturzenegger mit Ruhe und Freude das Zusammenhäkeln eines selbstgestrickten Sitzkissens.



# FEST DER FREIWillIGEN MITARBEITENDEN

## Mit einem festlichen Abend, feinem Essen und Mundartliedern sagte das Bifang seinen Freiwilligen von Herzen Danke.

Andrea Beetschen, Geschäftsführerin

Im Bifang engagieren sich rund 70 freiwillige Mitarbeitende – im Besuchsdienst, in der Cafeteria, im Flick-Team, in der Aktivierung und in vielen weiteren Bereichen. Mit dem Fest der Freiwilligen sagten wir ihnen von Herzen Danke.



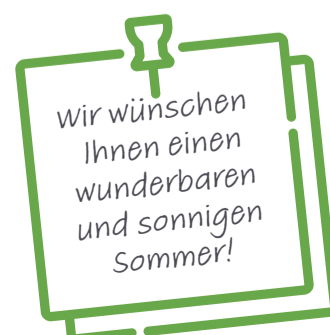
Zu einem gelungenen Dankeschön gehören ein herzlicher Empfang, ein feines Essen und eine anregende Unterhaltung. In diesem Jahr sorgte der Windischer Liedermacher Martin Meier für beste Stimmung. Mit witzigen, teils hintergründigen Mundartliedern bereicherte er das wunderbare Nachtessen auf charmante Weise.

Es wurde viel erzählt, gelacht und die gemeinsame Zeit sichtlich genossen. Beim Abschied brachte es eine Besucherin treffend auf den Punkt: «Wir hätten noch lange sitzen können!»



## Bifang News digital erhalten?

Wenn Sie die Bifang News lieber digital erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine kurze Mitteilung an [info@bifang.ch](mailto:info@bifang.ch)



Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren und sonnigen Sommer!

## NÄCHSTE AUSGABEN

September 2026  
Dezember 2026